

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1777

2 (9.1.1777) Allgemeines Intelligenzblatt- oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande / []

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche
 Hochfürstlich Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

General-Decret an sämtliche Ober- und Aemtere, auch Physicate, d. d. Carlsruhe, den 2 Octobr. 1776. S. N. N. 9503. Daß künftig den Apotheker, Conto die Recepte und den chirurgischen Forderungen die Specificationen der Gänge und Verbände beyzulegen.

Zu balderer Beförderung der Apotheker und chirurgischen Conti-Moderation, wird hiermit befohlen, daß hinfüro jedem Apotheker-Conto die Recepte, und jeder chirurgischen Forderung die Specification der Gänge und Verbände beygelegt werden sollen. Decretum Carlsruhe, den 2ten Octobr. 1776.

Sachen so zu verkaufen sind.

Carlsruhe. Bey Hrn. Lacher, Bier- und Caffee-Wirth alhier, sind allerhand Sorten fremde Weine, Liqueurs und veritables Mannheimer-Wasser zu haben, der Krug a 1 fl. 4 fr.

In der Maillottischen Hofbuchhandlung in Carlsruhe,
ist wieder angekommen und zu haben:

Comedien. Günther von Schwarzburg, ein Singspiel in drey Aufzügen für die Churpfälzische Hoffsingbühne, 8. Mannheim — 24 fr.

Gedicht. Balladen vom Mahler Müller, 8. Mannheim 1776. — 18 fr.

Verbesserungsmittel (Entdecktes allgemein brauchbares) der Steinkohlen und des Torfs. Nebst der Benutzungsart aller daraus zu ziehenden Produkte. Als eine Ergänzung der Steinkohlen- und Torfs-Geschichte. Von dem Professor des Lehrbegriffs sämtlicher ökonomischen- und Commercial-Wissenschaften, 8. Mannheim 1777. — 18 fr.

Verzeichnis (systematisches) der Schmetterlinge der Wiener-Gegend. Herausgegeben von einigen Lehrern am R. R. Theresianum. Mit saubern Kupfern, gr. 4. Wien 1776. — 7 fl.

Mitterbacher (Ludwig) Anfangsgründe der physikalischen Astronomie. Mit Kupfern, gr. 8. Wien 1776. — 2 fl.

† **Wurz** Anleitung zur geistlichen Beredtsamkeit in einem Auszuge verfaßt, gr. 8. Wien 1776. 1 fl.

† **Weitenauer** (Ignaz) und Karls de Ja Rue Trauerspiele, I. Hanibal II. Herman, III. Cyrus IV. Lyfimachus, 8. Augsb. 1777. — 36 fr.

† **Emmanuels** (Karl) Gesetze und Verordnungen, ein überaus treffliches Werk, welches zur Bildung guter Weltbürger sonderlich nützlich, und alle Theile der Rechtskunde schubsterns beleuchtet. Aus dem Franz. übersetzt von P. Dom. Ziegler, gr. 8. Augsb. 1777. — 1 fl. 15 fr.

† Lindes

- † Lindemayr (Maurus) Predigten auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahrs, 3 Theile, 8. Augsb. 1777. — 4 fl.
- † Schevassu (Herrn) Sonntags-Predigten und Gespräche, von den Glaubens-Articeln, Sacramenten, zehen Gebotten Gottes und der Kirche; nebst der Weise und Art, wie sie bey den Missionen zu gebrauchen. 4 Theile, gr. 8. Augsb. 1774. — 5 fl. 30 kr.
- † Schram (P. Dom.) Institutiones Theologiae mysticae, 2 Tomi 8maj. Augustae — 3 fl.
- † Biblia Sacra, das ist: Die ganze heilige Schrift alten und neuen Testaments, nach alter in christlicher Kirche gehabter Translation getreu verdeutschte, durch Dr. Johann Dietenberger. Neue Auflage, gr. 8. Augsb. 1776. 3 fl. 45. kr. Dieselbe, in Folio gedruckt, mit saubern Kupfern geziert, kostet 7 fl. 30 kr.
- † Calmet (Herrn Augustin) allgemeine Kirchen- und Weltgeschichte, von der Schöpfung an bis auf unsre Zeiten. Aus dem Französischen übersetzt, 2 Bände, gr. 8. Augsb. 1776. — 7 fl.
- † Thiebaut (Herrn) Homilien über die Episteln auf alle Sonntage und Hauptfeste des Jahrs, 4 Theile. Aus dem Französischen übersetzt von P. Johann Baptist Dilg, gr. 8. Augsb. 1776. 6 fl. 30 kr.

Vermischte Nachrichten.

Sortsezung der Philanthropin.

Mel. Es ist gewißlich an der Zeit.

That, Wort, und Vorsatz und Begier,
 Stehn all in Gottes Buche!
 Er wieget die Vergeltung mir,
 Zum Segen und zum Fluche!
 Er, Gott, mein Richter, hat gezählt,
 Wie oft ein gutes Werk mir fehlt,
 Wie oft mein Wille sündigt.

L. Kinder, wer so unterrichtet ist, wie ihr,
 dem zeigt sich Gott im Gewissen.

G. Uns allen, uns allen
 zeigt sich Gott im Gewissen.

L. Kinder, unsre Lehre von Gott
 habt ihr zu leugnen, nicht den geringsten
 Anlaß.

Zwar unbegreiflich ist Gottes Wesen und
 Thun!

Aber, was begreiflich ist,
 kann nicht Gott seyn.

G. Was begreiflich ist, kann nicht Gott seyn.
 L. Der feste Glaub an Gott, o meine Kinder,

ist angenehm über Alles,
 und nützlich jedem Menschen,
 und gemeinnützig jedem Volke,
 und möglich dem, der glauben, herzlich
 und beständig will.

Der Glaub ist möglich und unsre Pflicht,
 Wir müßens glauben,
 das Gott ist;
 es ist Wahrheit,
 das Gott, ist!

G. Was Gott gefallen will, wenn er ist,
 muß glauben, das er sey.
 Und wahrhaftig, er ist!
 Wohl denen, die stark sind
 in des Glaubens Kraft.

L. Diese wichtigste von allen Wahrheiten
 wird kräftig durch öfteres Gebet;
 durch Gebet in Einsamkeit und Versamm-
 lung,

durch Bewundrung und Preis Gottes, des
 Wunderbahren,

durch Freud über Gott, den Besten,
 durch Dank gegen Gott, den Wolthäter,
 durch Bitt an Gott, den Geber,
 durch Fürbitte bey Gott, den allgemeinen
 Vater,

durch Gelübde vor Gott,
 nach der Reue wegen Sünden, und eines
 verfaulchten Wohlthuns.

Es bete also mit mir, wer gläubet.

L. Uns segne, segne, Gott, mit wahrer
 Wohlfahrt Freuden;

G. Uns segne, Gott!

L. Uns besre, besre Gott, auch durch
 verdientes Leiden!

G. Uns besre, Gott!

L. Uns segne, segne, Gott! auch hier
 mit Himmelsfreuden!

G. So segn uns, Gott! So segn uns, Gott!
 So segn uns; Gott!

Mel.

Mel. Wachtet auf, ruft uns die Stimme,

Setet an mit frohem Singen,
Wir wollen unsern Weihrauch bringen
Der höchsten Weisheit, Huld und Macht!
Gott, unser Gott, er hat erschaffen!
Jauchzt Geister! Gott hat euch erschaffen!
Er hat die Welt hervorgebracht!
Wir Menschen sind von dir,
Dir, Schöpfer, danken wir!
Hallelujah!
Und er erhält
Die ganze Welt,
Und ewig uns zu seinem Ruhm!

Er vertrieb die erste Stille,
Uns Seligkeit aus seiner Fülle
Zu geben, unser Gott zu seyn!
Er gebot allmächtig; Werde!
Da ward der Himmel und die Erde!
Da war Jehovah nicht allein!
Er sprach; so war es da,
Was noch kein Auge sah
Das Firmament!
Mond, Sonn und Stern!
In hoher Fern!
Er sprach: Es werde Licht! Es ward!

(Die Fortsetzung künstlig.)

Verfertigung eines neu eingerichteten Pflugs.

Dieser Pflug geht leichter, als andere; er macht eine gleichere und schmälere Furche, bleibt in der Erde immer gleich, weil das Hintertheil vom Haupt die nemliche Schwehre hat, als das Vordertheil mit der Schaare; er müßte eher entzwey gehen, als daß er sich herausdrängen ließe. Mit diesem Pflug kan so wohl zweyen Zoll, als zehen Zoll tief gepflügt werden, es bleibt keine Kante stehen, das Land kommt viel gleicher herum, und da die Schaar angeschraubt ist, so kan man sicher seyn, daß es durch die Knechte nicht verkeilt wird. Er hat keinen andern Fehler, als daß er schmale Furchen macht, und man also an einem Morgen Land wohl eine Viertelstunde länger zu pflügen hat. Allein dieser kleine Fehler wird durch viele vorzügliche Vortheile reichlich ersetzt. Diese Stellung dieses neuen Pflugs ist auf eine ganz andere Art. Der Grindel hat zehen Löcher. Steckt man den St. Knagel in das zweyte Loch, so geht der Pflug zwey Zoll tief, und kommt man bis an das zehente Loch, so geht der Pflug auch zehen Zoll tief. Zur rechten Seite innerhalb des Vordergestells sind an einem Nagel drey Keile befündlich. Will man fünf Zoll Land abpflügen, so legt man einen Keil herum in seine angebrachte Lage, daß das Ende nach dem Grindel zustreht. Will man sieben Zoll Land abpflügen, so legt man den zweiten Keil herum. Soll zwölf Zoll Land abgepflügt werden, so legt man den dritten herum. Der Verfertiger heißt Wittvogel, und ist zu Deinsen am Kälse im Amt Lauenstein wohnhaft, und der Schmidt, der die Pflugeisen verfertigt, heißt Gerber, und wohnt zu Eine im nemlichen Amte. Der Preis dieses Pflugs ist nur 24 bis 30 Groschen höher, als der von den gewöhnlichen.

Gebobrne.

Carlsruhe. Den 2 Jan. Caroline Salome, Vater: Joseph Fischer, Burger u. Metzger.
4. Johanna Juliana, Vater: Hr. Joh. Lucas Melazzo, Burger u. Handelsmann, 6. Anna Maria Louise, Vater: Joh. Georg Blochmann, Hintersaß in Klein-Carlruhe.

Herr! du bleibest unvergleichbar,
Und, wie du wirkst, ist unerreichbar!
Du, Einziger, hast es nur gedacht!
Du gebotst! Und alle Felder
Die Hügel, Thäler, Wiesen, Wälder
Blühen fruchtbar durch das Wort der Macht!
Du sprachst: Nun füllt so Meer,
Als Land, ein lebend Heer!
Hallelujah.
Du willst. So fliegt
Und tönt vergnügt
Das Heer, das schnell die Lüfte theilt.

NB. Im höhern Tone.

Setet an und höher singet
Glückselige Menschen, Brüder! bringet
Mehr Weihrauch, opfert reichlich Dank!
Gott! du wolltest Menschen schaffen,
Ein Bild von dir auf Erden schaffen,
So ward der Mensch, und lernte Dank!
Mein Schöpfer, und mein Gott!
Mein Vater, und mein Gott!
Hallelujah!
Ich kenne dich!
Dein Kind bin ich!
Du Vater! du erhältst dein Kind.

Pforzheim. Den 31 Dec. Eine Tochter, Vater: Joh. Friedr. Frinzel, Burger u. Strumpfwerber. Den 1 Jan. Friedrich, Vater: Hr. Johann Michael Mezger, Burger u. Beymeister in der Stahlfabric.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 1 Jan. Maria Christina, geb. Bezoldin, weil. Christoph Ludw. Speckens, Burgers u. Glaschneiders, Wittwe, alt 56 Jahre, 2 Mon. weniger 3 Tage. 5. Friedrich Christoph Geerg, weil. Georg Friedr. Bekens, Vorrenters bey Sr. Hochfürstl. Durchl. Herrn Markgraf Carl August, Sohn, alt 13 Jahre, 2 Mon. 20 Tage. 6. Hr. David Georg Sebald Forstmeyer. Fürstl. Cammer-Laquais u. Caffesieder, alt 67 Jahre, 10 Mon. 17 Tage. 7. Catharina Christina, Joh. Georg Lederle, Burgers u. Schneiders, Tochter, alt 1 Jahr, 3 Mon. 14 Tage. Tod. Friedrica Wilhelmina, Herrn Emanuel Meyers, Fürstl. Hofraths und Cammer-Procuratoris, Tochter, alt 3 Jahre, 5 Mon. 20 Tage.

Pforzheim. Den 30 Dec. Maria Magdalena, weil. Adam Resenus, Beckers u. Müllers, Wittwe, alt 75 Jahre, 5 Mon. weniger 2 Tage. 31. Eine Tochter, Joh. Friedr. Frinzels, Burgers u. Strumpfwervers, alt $\frac{1}{2}$ Stund. Den 4 Jan. Daniel Michael, Joh. Jac. Hocheisens, Burgers u. Schuhmachers, Sohn, alt 25 Wochen, 4 Tage.

Promotionen.

Serenissimus haben den bisherigen Rentkammer-Rath und Landschreiber, Herrn Christian Obermüller dahier, hohen Alters und der damit verbundenen kränklichen Umstände halber, in Gnaden zu Ruhe zu setzen, und an dessen Stelle den Rechnungs-Rath, Herrn Wilhelm Ludwig Süßlin, mit Beybehaltung des bisherigen Characters und Rangs zum Landschreiber zu ernennen, gnädigst geruhet.

Marktpreise vom 2 bis den 9 Jan. 1777.

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Kastatt		Baden		Bühl		NB. Bey Bühl und Hertel, Kastatt, Müllers.	Sleisch- schagung.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Kastatt		Baden		Bühl						
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
Das Malter														Das Pfund	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.			
Alt Korn	3	24	3	24										5	5			5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5		
Neu Korn					4	16	4	4	4	4				4	4			5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4		
Alt Kernen	5	48	5	48										4	4			5	5	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5		
Neu Kernen					5	52		6	30	6	20	6	30		5	5			5	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
Waizen	5	24	5	24			6	24	6	24	6	20	6	20		5	5			6	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Gem. Frucht	4	4	4	4	4	16	4	16	3	36	3	36	3	36		5	5			6	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Neu Gersten	2	32	2	32	2	40	3	44	3	40	3	40	2	24		16	16			10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Welschkorn	3	4	3	4	4	16	2	24	2	20	3	44	3	12		12	12			13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
Haber	2	40	2	40	2	8	2	24					32	48		13	13			14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Erbisen		28		28		32	1	4					32	48																	
Linzen		40		40			1	4					50	76						13	16	12	13	12	13	12	13	12	13	12	13
Bohnen							2	8					24	36		4	4			4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Beckenschagung.	Carlsruhe.			Durlach.			Pforz. Stein			Kastatt			Baden.			Bühl.		
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.
Beck, oder Semmel		20	2		22	2		22	2		19	2		19	2			
Weiß Brod . . .							3	8	6							1	25	6
— dito . . .	2	12	6	2	15	6	2	8	4	1	15	3	1	25	6			
Schwarz Brod . .	4		6	3	11	5	7	25	12	2	6	3	4		6	4		6
Koch-Brod . . .							3	28	6				1	4	3	1	4	3